Die Möwe

1 Kupfer — Fakten, Klatsch und Unterhaltung aus dem Verlagshaus S. Fink — Ausgabe 1222-42

Endlich wird die Marine verstärkt!!

Viel zu oftens ist es in den letzten Jahren zu Überfällen übler Piraten gekommen! Warum thut das Königreich da nichts?, mag sich der eyne oder die andere fragen. Insbesondere, weil bereits seit Jahren mehrere Kriegsschiffe unserer morkanischen Marine fast bereyt zum Auslaufen in der königlichen Werft in Fuxhaven lagen. Oft wurden die Unruhen als Grund der Verzögerung genannt, auch wenn Gerüchte über Fehlinvestitionen und unmotivierte Handwerker nicht ausblieben. Doch gestig war es endlich so weyt: Die Schiffe sind vom Stapel gelaufen! Damit ist unsere Marine um die KFS Fuxburg, eine Karavelle baugleich mit der KFS Schwalbenflug, und die beiden kanonierten Koggen KFS Nordkhan und KFS Lorkan stärker und wird sich auch um unsere Sicherheit auf den Seewegen kümmern.

Zum Stapelfest hat sich ganz Fuxhaven herausgeputzt und feiert in einem mehrtägigen Ereygnisse. Neben dem imposanten Hafenfest werden einige Tavernen und Gasthäuser die Verstärkung der morkanischen Marine ordentlich feiern. Da am heutigen Tag auch viele neue Seesoldaten und Matrosen feierlich verpflichtet werden (mithin müssen die Schiffe ja auch besetzt werden), werden viele Feiernde erwartet. Neben vortrefflichstem Adel werden auch viele Vertreter angesehener Handelshäuser und hochrangige Krieger erwartet — sogar seine Majestät Richard I. wird das Fest mit seiner Anwesenheit beehren. Ein großes Fest für uns alle, und wir können uns endlich bei den Reisen auf die Inseln oder auch in ferne Lande sicherer fühlen.

Ein Beigeschmack ist dennoch für heute zu befürchten: Admiral Terdan wird aus gesundheitlichen Gründen an der heutigen Feierlichkeit nicht teilnehmen, so heißt es aus gut unterrichteten Kreisen. Wäre dem so, würde es den Gerüchten um seinen schlechten Gesundheitszustand und dem dringenden Bedarf einer adäquaten Nachfolge einen weiteren Schub geben. Aber wer weiß, vielleicht werden wir auch hier angenehm überrascht. — H. H.

Die Nationale Rüstungs Allianz lädt zur Herbstfeier!

- Armbrustschießen für jedermann
- Freifechtwettkampf
- Präsentation „Rüstzeug zum Schutz von Haus und Hof“
- Kinderprogramm

Auf der Festwiese am Mühlentor in Fuxburg zur 12. Stunde

Tanzmode am Hofe

Neue Tänze versetzen die Gesellschaft in Aufruhr, alle wollen sie die jüngsten Spiele, wie den „Alten Junggesellen“ oder den „Siebenfachen“ lernen. Auch das Militär meldet einen Kämpferschwund, giert doch jeder nach einer Lehrstunde beim reisenden Tanzmeister, der verspricht, seine Schützlinge auf *alle* Kreise vorzubereiten, ob am Festland, auf den Inseln oder den weitesten Reichen. Er soll sogar damit geprahlt haben, dem Volke in den Schenken alles beibringen zu können. -A.A.

Lorkanische West Morkan Handelsgesellschaft sucht Siedler!

Die Handelsgesellschaft besteht größtenteils aus sehr neuen Bürgern Morkans, die auf der Insel Lorkan durch Schiffsbruch heimisch geworden sind, und jetzto versuchen, itzo eine eigene Siedlung aufzubauen. Weiterhin gibt es mit Hans Kueffner einen ehemaligen Hauptmann der Fuxberger Garde, der sie dabei thatkräftig unterstützt.

Zum Aufbau der Siedlung suchen wir ehrliche und tüchtige Männer und Frauen, welche sich mit uns ein neues zu Hause schaffen wollen. Gesindel und Tunichtgute werfen wir spätestens mit dem nächsten Schiff wieder von der Insel!

Wir brauchen zunächst:

- Eine Lehrerin zur Schulung von Kindern im Lesen und Schreiben, Rechenen, Handarbeiten sowie anständigem Benimm.
- Einen Meister der Zimmermannskunst, einen Meister der Steinmetzerey und einen Grobschmied zur Errichtung neuer Gebäude und Ausbildung von Lehrlingen.
- Weiterhin drei Obstbauern zur Kultivierung der Insel.

Interessierte finden uns über die Hafenmeisterei oder das Gebrochene Mühlrad.

Apfelernte erzielt Rekordergebnisse

Varna war den Apfelbauern dieses Jahr besonders wohlgesonnen; insbesondere die Ernte in der Ortschaft Apfelhain hat rekordverdächtige Mengen geernteter Früchte ergeben.

Vorsichtigen Schätzungen zur Folge wurden insgesamt anderthalb Wagenladungen Äpfel allein auf dem Gelände der Apfelplantage von Gutsherrin Annemarie eingefahren. Andere Apfelgüter der Region berichten von ähnlichen positiven Ergebnissen, was zu einer sehr erfolgreichen Gesamternte von etwa 250 Wagenladungen Äpfeln für ganz Apfelhain beiträgt.

Die Nachrichten fanden in Regierungskreisen ein durchgehend positives Echo, insbesondere angesichts der Notlage bei den Ernten der vergangenen Jahre, wo bedingt durch die Bevölkerungsverluste des Bürgerkriegs sogar Grenzer und Gardisten der königlichen Truppen zur Ernte bereitgestellt werden mussten.

Auch dieses Jahr fanden sich wieder einige freiwillige Helfer aus den Kreisen der Streitkräfte in Apfelhain ein, jedoch war dies weniger dem Bedarf an Erntehelfern geschuldet als dem Versuch bereits geknüpfte Beziehungen zu den Produzenten in Apfelhain weiter zu vertiefen.

Gerade auf dem Gut von Gutsherrin Annemarie war man auch sehr froh über die wehrhaften Helfer aus Garde und Marinereserve, da die reiche Ernte zwischenzeitlich die gefräßigen morkanischen Riesenratten anlockte, welche sich mit der Beute davon stehlen wollten.

Die anwesenden Angehörigen der Streitkräfte drängten die graupelzigen Diebe jedoch ohne größere Probleme wieder zurück und wurden darin von einer Schar morkanischer Kinder unterstützt, welche die Plagegeister mit Stöcken und Knüppeln auf Abstand hielten.

Gutsherrin Annemarie drückte ihren ausdrücklichen Dank für die Hilfe der Streitkräfte und die reiche Ernte aus, bemängelte jedoch die weitgehend unkontrolliert um sich greifende Rattenplage und forderte die baldige erneute Durchführung einer großangelegten landesweiten Rattenjagd, um die Plagegeister vor dem nächsten Jahr zu dezimieren.

Am Ende ließen die Erntehelfer die gemeinsamen Anstrengungen des Tages bei einem Apfelfest im Apfelhain gemütlich ausklingen. — P. P.

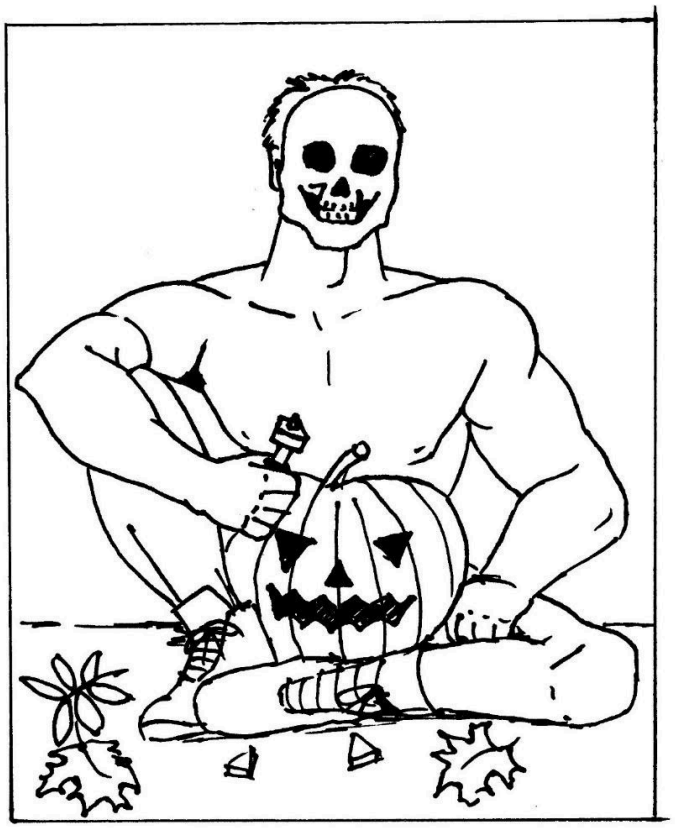
Werter Recke, holde Maid,

wer des Kampfesgeiste inne hat, schwarzer Magie trotzt und für das Gleichgewicht in der Natur Gerechtigkeit walten lassen will, zaddert nicht und sprechet uns vom Königreich Frostpakt an. Wir haben wieder bei euch angelegt und verweilen unter euch. Weißer Froststern auf grünen Grund so findet ihr uns. Lasset euch einschreiben und verdienet euren Sold und kämpfet an unsrer Seit an der Front!

Frostprinz Geeralo Danielo

Seite 3: Herbstfreuden

Schön ist die Zeit, in der die Blätter fallen und die Kürbisse reifen, so daß auch unser gut ausgestatteter grimmiger Gevatter sich sittsam bedecken konnte. Doch hat er das Gemüse wirklich nur *vor* seine Zier plaziert? Man müsste ihn darselbst fragen können — oder sehen, wie zufrieden sein Gesicht hinter der Maske ist.



Schockierende Erkenntnisse zu Eredhen bei Ausgrabung in Steinhaus

Vor wenigen Tagen verbrachte sich ein Häuflein Abenteurer im Rahmen der morkanischen Volksakademie zu einer Expeditio in den Flecken Steinhaus auf, dortens eine Ausgrabung einer alten eredhischen Stätte zu unternehmen. Wenig vielversprechend müssen hier die zu erwartenden Funde gewesen sein, wohnte doch Daudelfried van Bannenthal, der Dekan der Volksakademie, diesiges Male der Exkursion gar nicht erst bei. Die Leitung lag verwunderlicherdings bei Leyla Ekkebruch, Mitglied des IAAF, welche bislang eher durch zwielichtige Handelsgeschäfte denn durch Gelehrtentätigkeiten von sich hören ließ.

Der Ort der Grabung war ein Kellerraum in der von der Grenzwacht genutzten Feste Steinhaus, in der eine alte Werkstatt mit einem merckwürdigen, einem menschen ähnlichen Apperatus gefunden wurde. Diese soll ein güldnes Gesicht und ein oranges Gewand getragen haben. Weitere Fundstücke sollen eyne Vielzahl von Schriften sowie einige Gefäße und Schatullen gewesen sein.

Uns liegen exklusive Kenntnisse dazu vor, dass zumindest Theile der Artefakte noch vor Ort an Eredhen zurückgegeben wurden. Ein Scandal! Ob jene wahrlich fähig sind, diese adäquat zu sichern, muss bezweifelt werden. Es fragt sich, ob mit unseren Abgaben tatsächlich solche Eskabaden finanziert werden sollten, wenn die Funde dann direkt an Nicht-Steuerzahler weiterverschenkt werden.

Und als sei das allein' nicht schon genug: War doch einer der Eredhen nach unseren Informationen dem Stande des Untodes anheym gefallen! Träumende Schildkröte, bereyts vor über einem Jahrzehnt aus dem Leben geschieden, war aber an der Ausgrabungsstätte zugegen, und er nahm auch ein Artefakt an sich. Ist dies etwa ein Werk der Hohepriesterin? Seyen diese Eredhen etwa dunkle Nekromanten?

Wenn ja, stellt sich die Frage, warum anwesende Amts- und Würdentragende wie die Priesterin Asa Kahanamaku oder der IAAF-Magier Meister Weihbach nicht entschieden dagegen vorgegangen sind. Ist doch Nekromantie in unserem Königreich verboten! Mag die Erklärung seyn, daß die beiden mit den Eredhen unter einer Decke stecken?!

Ihre Möwe, wehrter Leser, wird die Sache verfolgen und mehr darüber in Erfahrung bringen, ob uns nun eine Plage an untoten, menschenfressenden Eredhen-Zombies drohe! — K. K.

Branos-Aktivität stagniert?

Es ist ruhig geworden seit der Rückeroberung des Nordens an unseren Grenzen. Zu ruhig, würden manche sagen. Nicht ruhig genug, sage ich! Unsere alten Feinde halten sich nach ihrer letzten Niederlage überraschend zurück. Die Frage ist: Bereiten sie die nächste Teufelei vor oder lecken sie immer noch ihre Wunden?

Ich sage: Egal was auch der Fall sein mag, wir müssen jetzt endlich anfangen, das im Norden aufgenommene Momentum weiterzutragen. Es ist an der Zeit, den Krieg wieder zu ihnen zu tragen. Worauf wartet der königliche Hof eigentlich noch? Die Kornkammern sind dieses Jahr bis zum Bersten gefüllt, die Apfelernte verspricht ebenfalls ein voller Erfolg zu werden. Niemand in diesem Land wird im Winter darben müssen wie in den Jahren zuvor. Selbst der königliche Zehnt, über ein Jahr ausgesetzt, konnte dieses Jahr wieder in voller Höhe eingetrieben werden. Die Bezahlung der Truppen sollte sichergestellt sein.

Wir müssen jetzt zuschlagen, sonst wird die nächste Invasion wieder uns gelten!

Ja, die Grenzen wurden gerade im Süden seit Jahren durch entsprechende Festungswerke verstärkt und sollten jeden Angriff aufhalten und verzögern können, doch wo bleiben die Versprechungen auf neues Siedlungsland im Süden? Wo die Möglichkeit noch mehr Siedler auf dieser Insel aufzunehmen? Wo die Rache für die Vertragsbrüchigkeit der Branos und ihrer Missionare? Die wahren Patrioten dieser Insel werden nicht mehr lange auf die Entscheidung des Königs warten!

Lasst uns noch in diesem Winter die Offensive beginnen! Treffen wir sie überraschend und schlagen ebenso hart zu wie sie es im Norden taten, bevor die Straßen unpassierbar werden. In diesem Fall hätte man den ganzen Winter, um die neue Verteidigungslinie aufzubauen. Erhebt die Schwerter!!! Für Morkan!!! — Ein Freund Morkans

Überraschungen auf dem Fest der Drachen

Nach der Rückkehr unserer Gesandtschaft vom Fest der Drachen (wir berichteten über ihre Abreise) wurden einige politische Details über die Vorgänge auf dem diesjährigen Jubiläumsfest bekannt, die auch auf Morkan noch für einige schlaflose Nächte auf der Neuerburg sorgen dürften.

Der überraschend angereiste Richard I., der es sich nicht nehmen lassen wollte, einige Worte zur Eröffnung der diesjährigen „Academia Res Publica“ zu verlieren, gelangte eingeweihten Quellen zur Folge in den Besitz eines Schreibens, welches ihn ebenso überraschend zwang, die Feierlichkeiten wieder zu verlassen.

Über das Schreiben drang nach außen lediglich, dass es aus dem angeblich im Norden der Insel gelegenen Eredhenreich stammen soll. Dies erscheint umso verwunderlicher, dass die nördlichste Siedlung des Königreiches, Norderkap, sich im Verlauf der Besetzung des Nordens durch die Branos unabhängig gemacht haben soll, um sich der eredhischen Hoheschamanin anzuschließen (wir berichteten).

Dies versetzte natürlich den königlichen Hof in Alarmbereitschaft. Hatte sich da unbemerkt von allen Bewohnern des Königreiches ein weiterer Gegner auf Morkan etabliert? Der auf das Fest der Drachen übermittelte Brief scheint in jedem Fall die volle Aufmerksamkeit des Königs in der Heimat erfordert zu haben.

Es heißt sogar, dass er dem Befehlshaber seiner Leibgarde, dem kürzlich zum Ritter des Königreiches geschlagenen Baron, Sir Oberst Alrik Maurenbrecher, den Auftrag hinterlassen haben soll nach Freiwilligen für eine diplomatische Mission in die Wildnis zu suchen.

Uns und unseren geneigten Lesern bleibt vorerst nichts als abzuwarten, was die künftigen Entwicklungen im Palast mit sich bringen werden. — P. P.

Die Möwe — Neuigkeiten für Morkan. Königliche Druckerlaubnis N°. 2. Verleger: S. Fink. Schreiber: Adelheid Algenschlick (A. A.), Emma Eintopf (E. Ei.), Euduard Ehkl (E. E.), Hans Harpune (H. H.), Klaas Karstensen (K. K.), Primus Politicus (P. P.), Viktor Voyage (V. V.). Bilder: `https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Woodcut_of_early_German_ships,_ca.1530,_Item_No.10_RMG_PU0272.jpg&oldid=611854066` (S. 1, Public Domain), `https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Woodcut_Galliard.png&oldid=448191684` (S. 1, Public Domain), `https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Fotothek_df_tg_0007195_St` (S. 2, Public Domain), `https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Fotothek_df_tg_0007242_St` (S. 2, Public Domain), `https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Fotothek_df_tg_0007252_St` (S. 2, Public Domain), Froststern (S. 3), sonst Morkan e. V.